

## Projektförderungen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ – Förderjahr 2017

### Geförderte Veranstaltungen / Aktionen der einander.Aktionstage 2017

Nr	Projektträger*in / Projekttitel	Themenfeld	Zielgruppen	Projektbeschreibung
1	<b>Büro für Leichte Sprache</b> Kochen in leichter Sprache	Kochen mit Menschen mit Behinderung und mit Migrationshintergrund	Alle Menschen mit und ohne Behinderung	<p>Das Büro für Leichte Sprache veranstaltet mit dem Internationalen Mädchentreff und Menschen mit Behinderung zusammen ein Kochen in Leichter Sprache.</p> <p>Es geht bei der Veranstaltung darum, vorher gemeinsam erarbeitete Rezepte und ihre Übersetzung in leichte Sprache zu erproben sowie im Anschluss gemeinsam zu essen. Hierbei findet ein Austausch über die deutsche Sprache statt – auch in Form von versprachlichten Arbeitsabläufen beim Kochen. Geplant sind zwei Kochabende mit jeweils fünfzehn Personen.</p>
2	<b>Stadtjugendring Mannheim e.V.</b> Kritische Übersetzung unseres (Inter-) Kulturbegriffs	Handlungsorientierte Debatte zur Reflexion kultureller Zuschreibungen	<p>Junge Mannheimer*innen aus allen gesellschaftlichen Zusammenhängen</p> <p>Multiplikator*innen der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit</p>	<p>Dieser Workshop nähert sich kritisch dem Thema <i>Interkulturalität</i> kritisch und schafft einen Transfer von Forschung zu gesellschaftlicher Praxis. Die große Kernfrage des Workshops lautet: „Wie wollen wir miteinander leben?“</p> <p>Gemeinsam wird eine lebendige Debatte geführt, die den Prozess des Zusammenwachsens als Stadtgesellschaft stärkt und die Teilnehmenden fördert, sich bei aller Verschiedenheit noch mehr der Gemeinsamkeit bewusst zu werden. Die Teilnehmenden erfahren nachhaltige Impulse für ihr eigenes Handeln und ihre Begegnung mit anderen Menschen. Der Blick auf das Zusammenleben in einer von Einwanderung geprägten Stadt wird in die Zukunft gerichtet. Der Begriff von Kultur wird als integrier- und gestaltungsfähig erlebt.</p>
3	<b>Mannheimer Frauenhaus e.V.</b> Hilfe bei Gewalt zu Hause - Empowermentworkshops für gehörlose Frauen	Empowermentworkshops für gehörlose Frauen	Gehörlose und hörgeschädigte Frauen; interessierte Männer mit Hörbehinderung	<p>Eine Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ergeben, dass Frauen mit Behinderung doppelt so häufig Gewalt im sozialen Nahraum erleiden, wie Frauen ohne Behinderung. Das gilt noch verstärkt für gehörlose und hörgeschädigte Frauen.</p> <p>In enger Kooperation mit dem Gehörlosen-Verein Mannheim 1891 e.V. hat der Mannheimer Frauenhaus e.V. deshalb im vergangenen Jahr ein Informationsheft für gehörlose Frauen erstellt. Die Kooperationspartner*innen wollen nun auch aktiv nach außen gehen, potentiell betroffene Frauen und interessierte Frauen und Männer informieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten an die Hand geben. Schwerpunkt der Maßnahme ist eine Vortragsreihe zu den Themen: Polizei, Strafverfahren, Polizeigesetz sowie Weißer Ring, Opferschutzgesetz etc. mit anschließendem Austausch.</p>

4	<b>PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.</b> Diversity for all	Vielfalt von Geschlecht, von sexueller Orientierung Jugend, Geflüchtete	Vertreter*innen der Zivilgesellschaft, Mitarbeiter*innen der Jugendhilfe sowie Multiplikator*innen aus den Bereichen Soziale Arbeit, Flüchtlingshilfe, Migration, und Geflüchtete	<p>Es handelt sich um ein dreiteiliges Projekt (1.kultur- und medienpädagogisches Projekt mit Schüler*innen, die Interviews mit geflüchteten Menschen und Gruppen von PLUS durchführen, 2. Lesung „Diversity for all: Macht den Mund auf!“, 3. Informationsveranstaltung „Diversity for all: Lass uns reden!“), das unterschiedliche Menschen und Gruppen miteinander in Kontakt bringt. So wird bei der Vorbereitung der Texte und der Veröffentlichung der Veranstaltungen auch die Mannheimer Initiative Psychiatrie Erfahrener (MIPE) angesprochen. Die Maßnahme engagiert sich für die Akzeptanz der Vielfalt von Geschlecht und sexueller Orientierung, gerade auch in Bezug auf junge Menschen und Geflüchtete.</p> <p>Die geplante Maßnahme entstand durch die Zusammenarbeit der Johannes-Keppler-Gesamtschule, dem Diakonischen Werk Mannheim, den Mannheimer Schauspielerinnen Monika-Margret Steger und Bettina Franke sowie PLUS e.V. bei der 6. Bündnisveranstaltung/Kooperationsbörse Februar 2017.</p>
5	<b>Stadtjugendring Mannheim e.V.</b> Collagen gegen Hass und Angst	Kreativwerkstatt zum Ausdruck politischer Meinung	Junge Mannheimer*innen, die sich gegen rechtspopulistisches Gedankengut engagieren wollen	In Form einer Kreativwerkstatt setzen sich junge Menschen mit dem Zusammenhang von rechtspopulistischen Gedankengut und Hass und Angst auseinander. Darauf basierend gestalten sie Poster und Plakate als kreativen Ausdruck.
6	<b>Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit</b> Auf den Weg in den barrierefreien Süden - Rheinau	Inklusion/Verständnis füreinander in unterschiedlichen Lebenswelten entwickeln	Jugendlichen des Nachbarschafts- hauses, Bewohner*innen des Stadtteils, Bezirksbeirat*innen	Mit den Jugendlichen im Stadtteil wird anhand von Begehungen und Informationsveranstaltungen die Notwendigkeit von Inklusion und Barrierefreiheit an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. Die Jugendlichen lernen andere Einrichtungen und Organisationen im Stadtteil kennen. Das Projekt beinhaltet außerdem eine Ergebnispräsentation mit Fotowand sowie die Erstellung einer Broschüre.
7	<b>Business &amp; Bildung e.V.</b> „Kollektion Vielfalt“ – Nähen verbindet	Gemeinsam und nachhaltig handeln; Förderung von Chancengleichheit	Jugendliche und Erwachsene (15 - 30) unterschiedlicher Vielfaltsbereiche; Breite Öffentlichkeit	<p>„Kollektion Vielfalt“ ist ein Projekt, das Teilnehmende mehrerer Kooperationspartner*innen (Vielfaltskooperationen), über das Medium „Nähen“, zusammenbringt und den Austausch fördert. Im konkreten Handeln, der Planung und Durchführung einer gemeinsamen Präsentation von selbstgefertigten Nähprodukten und der anschließenden Reflexion fließen die unterschiedlichen Vielfaltsperspektiven ein. Die individuell hergestellten Näh- und Upcycling-Produkten spiegeln die Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen wider und dienen als Instrument zur Sensibilisierung für den Respekt gegenüber Individualität.</p> <p>Die Gruppe wird sich bei dem im Jugendkulturzentrum Forum am 21.Oktober 17 stattfindenden „hand-Made-Markt“ als „Kollektion Vielfalt“ präsentieren. Das Kooperationsprojekt entstand im Rahmen des 6. Bündnistreffens (Kooperationsbörse) im Februar 2017.</p>
8	<b>Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.</b> Internationales Suppenfest	Engagement gegen Diskriminierung	Mannheimer Bürger*innen, Migrant*innen - Vereine und Initiativen; Interkulturelle Vereine, Organisationen; Eine-Welt-Vereine und Geflüchtete, die in Mannheim leben	<p>Das Internationale Suppenfest hat sich zum Ziel gesetzt, durch ein niedrigschwelliges Begegnungsformat Respekt und Wertschätzung zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Idee, in Mannheim aktiven migrantischen und internationalen Vereinen eine Plattform zu bieten, den Austausch zwischen den Vereinen zu fördern und mit unserem Bühnenprogramm Vorurteilen und Stereotypen entgegen zu treten.</p> <p>Der Zugang über die Kulinarik und das sehr offene Format mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm bieten den Vorteil, dass auch zahlreiche Menschen erreicht werden, die sich sonst wenig mit Themen wie Diskriminierung oder Rassismus auseinandersetzen und denen die Vielfalt des Engagements migrantischer Vereine in Mannheim häufig nicht bekannt ist.</p>

9	<b>Mannheim sagt Ja! e.V.</b> Geschlecht - selbstbestimmt	Lebensrealitäten im Bereich Trans- und Intersexualität	Trans*- und Inter*- Menschen; Interessierte Öffentlichkeit	<p>Transsexualität und transsexuelles Leben wird noch immer wenig akzeptiert und wenig verstanden. Auch in Mannheim leben transsexuelle und intersexuelle Menschen, die um ihre Anerkennung kämpfen. Menschen mit so genannten „geschlechtlichen Normabweichungen“ brauchen jedoch eine medizinische Behandlung, die ohne geschlechtliche Deutung auskommt und in der sie in ihrem eigenen Geschlecht von Anfang an respektiert werden. Wenn diese Menschen medizinische oder psychotherapeutische Maßnahmen wünschen, brauchen sie eine gesundheitliche Versorgung und Diagnostik, die diesen Umstand berücksichtigt.</p> <p>Als thematischer Impuls wird der Film UNA MUJER FANTASTICA (Die fantastische Frau, Drehbuch-Bär Berlinale 2017) gezeigt. Anschließend findet eine anschließende Diskussion statt, organisiert von transsexuellen Menschen.</p>
10	<b>Mannheim sagt Ja! e.V.</b> VIELFALT FEIERT	Begegnung fördern und Vielfalt zeigen	Bündnispartner*innen; breite Öffentlichkeit	<p>„Vielfalt feiert“ stellt die offizielle Abschlussveranstaltung der „einander.Aktionstage 2017“ dar. Alle Einzelveranstalter*innen der Aktionstage, sonstige Bündnispartner*innen sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, mit einem fotodokumentarischen Rückblick auf die Aktionstage die Vielfalt der Mannheimer Stadtbevölkerung zu feiern. Die Feier ist dabei starker Ausdruck der Wertschätzung individueller Unterschiedlichkeit und lädt gleichzeitig alle Teilnehmenden zur Begegnung und zum Austausch ein. Die Veranstaltung bietet zusätzlich erste Auswertungsinstrumente, um die Zielerreichung der einander.Aktionstage 2017 beurteilen zu können.</p>
11	<b>Kulturhaus Käfertal/ IG Käfertaler Vereine e.V.</b> Younity Jam	Menschen aus verschiedenen Lebenswelten schaffen gemeinsam aktiv Kultur	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Geflüchtete, Jugendliche und Erwachsene, Behinderte und Nicht-Behinderte	<p>Younity – aus „you“ und „unity“: Einigkeit, Gesamtheit aller Menschen, bei Anerkennung und Wertschätzung jeder einzelnen Person, unabhängig von geografischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter oder Geschlecht. Younity als Gegenmittel gegen Rassismus und Gewalt, als Synonym für Nächstenliebe und gemeinsames Handeln.</p> <p>Im Rahmen der einander.Aktionstage wird die „Younity Jam“ Laien und Künstler*innen, Menschen unterschiedlichster Herkunft, Altersgenerationen und Lebenswelten zusammenbringen, um gemeinsam zu rappen, zu singen und zu tanzen. Ziel der vier im Rahmen des Projekts angebotenen Workshops ist es, die kulturellen und sozialen Lebenswelten und künstlerischen Ausdrucksformen aller Teilnehmer*innen im Sinne eines gemeinsamen Statements zum Thema Vielfalt in einer Show zur Aufführung zu bringen. Die Maßnahme trägt darüber hinaus zur Förderung des Selbstbewusstseins der Teilnehmer*innen bei und unterstützt den Prozess, dass sich die Jugendlichen als gleichberechtigten Teil der Stadtgesellschaft verstehen.</p>
12	<b>Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH</b> Begegnungsfest – Vielfalt viel Wert!	Integration, Inklusion, generationsübergreifend, Vernetzung	Bündnispartner*innen aus den Bereichen Migration, Menschen mit Behinderung; Breite Öffentlichkeit	<p>„Vielfalt viel Wert“ ist ein Begegnungsfest im Zeichen der Vielfalt und richtet sich an alle Interessierten der breiten Öffentlichkeit. Die Veranstaltung thematisiert und feiert die Vielfalt der Menschen und leistet dabei einen wichtigen Beitrag zum respektvollen Miteinander in Mannheim. Das Besondere: Die Veranstaltung wird als Kooperationsprojekt von Einrichtungen und Akteuren organisiert, die aus unterschiedlichen Vielfaltsbereichen kommen und teilweise zum ersten Mal gemeinsam aktiv werden. Die Vielfalt wird dabei auch im Bühnenprogramm sichtbar.</p> <p>Das Kooperationsprojekt nahm seinen Ausgang im 6. Bündnistreffen (Kooperationsbörse) im Februar 2016. Die Akteure fanden hier erstmals zusammen und entwickelten erste Veranstaltungsideen. Das Ergebnis ist ein großes Begegnungsfest am 7.10.2017 in der Mannheimer Abendakademie. Akteure sind Vereine und Aktive mit den Schwerpunkten Integration (verschiedene kulturelle Gruppen) und Inklusion (Menschen mit Behinderung). Zusätzlich wird ein intergenerativer Austausch der Teilnehmenden gefördert.</p>

13	<b>Hildegard Lagrenne Stiftung für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland</b> Inklusion und Teilhabe von Sinti auf kommunaler Ebene	Erscheinungsformen und Bedarfslagen benachteiligter Gruppen	Studierende, Expert*innen und Interessierte aus der Minderheit, kommunale Fachkräfte aus den Bereichen Bildung und Wohnen	<p>Der Fachtag „Inklusion und Teilhabe von Sinti auf kommunaler Ebene“ richtet sich an eine Fachöffentlichkeit und zielt auf die Sensibilisierung im Bereich Antiziganismus / Bereiche Bildung und Wohnen.</p> <p>Bei der Veranstaltung handelt es sich um den Start eines längerfristig angelegten Prozesses, der Praxis und Wissenschaft (sozialarbeiterische Perspektive/Methoden) im o.g. Sinne verbindet. Die Maßnahme zielt auf die Initiierung empirischer Praxisforschung bezüglich der Bildungsangebote und Wohnformen für Sinti und Roma in Mannheim im Rahmen einer Lern- und Forschungswerkstatt.</p>
14	<b>Förderverein des Jugendfreizeithauses Herzogenried e.V.</b> Identities of Life <sup>2</sup>	Förderung der Chancengleichheit, Engagement gegen Diskriminierung	Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren; breite Öffentlichkeit	<p>Das Projekt umfasst das Schreiben eines Songs zur Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt und weiterer, passender thematischer Songs. Es zielt auf Förderung der Chancengleichheit und Engagement gegen Diskriminierung ab. Zu diesem Zweck setzen sich die Jugendlichen, unterstützt durch Gesangs- und Rapcoaching mit einem besonderen Augenmerk auf Songwriting, mit dem Themenkomplex „Zusammenleben in Vielfalt“ mittels Reflexion ihrer je eigenen sozialen Herkunft und den jeweiligen Lebensentwürfen auseinander. Mit dieser Maßnahme sollen in einem begleiteten Gruppenprozess Kritik- und Konfliktfähigkeit, Kreativität und künstlerische Ausdrucksformen gefördert werden.</p>
15	<b>bermuda.funk Freies Radio Rhein-Neckar</b> Vielfalt hörbar machen – Let´s listen to diversity	Freies Radio als Plattform für Vielfalt, Schaffung integrativer Räume	Jugendliche, Geflüchtete; breite Öffentlichkeit	<p>Der bermuda.funk, das Freie Radio Rhein-Neckar e.V. veranstaltet eine medienpädagogische, multilinguale Radio-Workshopreihe für Mannheimer*innen und Neu-Mannheimer*innen mit besonderem Fokus auf Geflüchtete. Die Workshopreihe lädt zum Kennenlernen und Erproben von Audio-Formaten zu den Themen „Träume, Wünsche, Vorstellungen“ sowie „Wie klingt Mannheim“ für die erwähnten Zielgruppen ein. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung integrativer Räume über (multilinguale) Medienarbeit. Es sollen Möglichkeitsräume für Artikulation von Vielheit sowie Partizipation, Begegnungen von Alt- und Neumannheimer*innen geschaffen werden, Vorurteile abgebaut sowie Begeisterung für das Medium Radio geweckt werden. Höhepunkt der Reihe ist ein Radio-Talk sowie eine öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Rahmen eines Radio-Events/Radio-Tages in den Studios und Räumen des bermuda.funk.</p>

16	<b>Stadt Mannheim /</b> einander.Aktionstage 2017 – 114 Veranstaltungen für ein Zusammenleben in Vielfalt	Respektvolles Zusammenleben in Vielfalt	Stadtweit alle Einrichtungen und Einwohner*innen Mannheims	<p>Die Mannheimer „einander.Aktionstage 2017 – 114“ bilden vom 30.09. bis zum 28.10.2017 einen Rahmen für zahlreiche, dezentrale Veranstaltungen in ganz Mannheim. Über 100 Akteure, Einrichtungen und Organisationen, Vereine, Gruppen und sonstige Akteure, die die Mannheimer Erklärung unterschrieben haben, beteiligen sich mit eigenen Aktionen und setzen gemeinsam ein deutliches Zeichen für ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt und gegen Diskriminierung.</p> <p>Die „einander.Aktionstage“ sind ein zentrales Instrument des Mannheimer Bündnisses, um das zahlreiche Engagement für ein respektvolles Zusammenleben zusammenzuführen und sichtbarer zu machen. Mit den vielen Veranstaltungen wird stadtweit das Zusammenleben in Vielfalt gefeiert, die Bereicherung durch das vielfältige Miteinander zum Ausdruck gebracht - aber auch problemorientiert für Diskriminierungszusammenhänge sensibilisiert und Vorurteilen aktiv entgegengewirkt.</p> <p>Die Verantwortung für den Programmrahmen übernimmt die Koordinierungsstelle des Mannheimer Bündnisses. Für die Umsetzung der Einzelveranstaltungen sind die jeweiligen Veranstalter*innen verantwortlich.</p>
17	<b>Stadt Mannheim /</b> Eröffnungs- veranstaltung „einander.Aktionstage 2017“	Respektvolles Zusammenleben in Vielfalt	Stadtweit alle Einrichtungen und Einwohner*innen Mannheims	<p>Die <b>Eröffnungsveranstaltung der einander.Aktionstage 2017</b> richtet sich an alle interessierten Einwohner*innen Mannheims. Die Veranstaltung erhöht die Öffentlichkeitswirksamkeit der Aktionstage einerseits und leistet mit den Programminhalten einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Mobilisierung für ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt andererseits.</p> <p>Oberbürgermeister Dr. Kurz wird die Bündnistage offiziell eröffnen. Prof. Dr. Messerschmidt, Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Geschlecht und Diversität von der Bergischen Universität Wuppertal, wird zum Thema „Migrationgesellschaftliche Perspektiven auf Rassismus und Sexismus“ sprechen und dabei die Gleichzeitigkeit von Diversität und Diskriminierung hervorheben. In einem anschließenden Podiumsgespräch berichten Bündnispartner*innen von ihren besonderen Vielfaltskooperationen. Gemeinsam veranschaulichen die Teilnehmenden, wie ein Bewusstsein des respektvollen Miteinanders gefördert werden kann, indem Menschen mit unterschiedlichen Vielfaltsperspektiven in einem Projekt aktiv zusammen wirken.</p>
18	<b>Stadtjugendring Mannheim e.V. /</b> 68DEINS! Jugendbeirat	Jugendförderung	Jugendliche und junge Erwachsene	<p>Mit dem Kinder- und Jugendbeteiligungsmodell bestehen in Mannheim bereits seit 2011 konkrete Strukturen und Angebote, um Kinder und Jugendliche dauerhaft in kommunalpolitische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen und deren Partizipationskompetenzen zu stärken. Zur Förderung der Beteiligung spielt der Jugendbeirat eine wichtige Rolle, um die Entwicklung des Beteiligungsmodells durch jugendliche Expertise zu begleiten und die Vernetzung zu bestehenden Bereichen der Kinder- und Jugendbeteiligung sicherzustellen.</p> <p>Für 2017 hat der Beirat sich das Ziel gesetzt, Projekte und Ideen von Mannheimer Jugendlichen zu unterstützen und deren Interessen gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. In regelmäßig stattfindenden Sitzungen werden konkrete Handlungsmöglichkeiten des Gremiums weiterentwickelt und umgesetzt. Zur Qualifikation der Jugendlichen und zur Teamentwicklung des Gremiums wird ein Wochenendseminar mit Referent*innen der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg durchgeführt (Schwerpunkte: Grundlagen der Kommunalpolitik, Projektmanagement und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).</p>